

# TAUFE

Hast du schon daran gedacht, dich taufen zu lassen?

Das Wetter ist gut, die Stimmung auch. Wir sitzen mit einem befreundeten Ehepaar auf dem Balkon, lachen, erzählen und essen. Ich weiß nicht mehr warum, aber wir kamen auf das Thema „Taufe“. Meine Frage kam überraschend: „Hast du schon mal daran gedacht, dich taufen zu lassen?“ Seine Antwort: „Nein – aber ich werde es tun.“

Ein Jahr später lies sich mein Freund (51 Jahre) taufen.

Was bewegt heute Menschen, sich oder ihre Kinder taufen lassen?

Jede Automarke hat ein Zeichen. Jede Firma entwickelt ein passendes Logo, aber gibt es ein Zeichen dafür, dass etwas anders wird, wenn ich anfangs, Gott zu denken und an ihn zu glauben?

Gibt es irgendetwas Erfahrbares, Sichtbares, an dem ich sehen kann, dass dieser mir fremde Gott, auch mich meint?

JA – das ist die Taufe. Die Taufe hat an Aktualität nicht verloren.

Junge Familien entdecken die Taufe wieder neu, um ihrem Kind und sich selbst etwas Gutes zu tun. Manchmal kann man es gar nicht richtig beschreiben, aber die Hoffnung, dass Gott mein Leben sieht, uns schützt und Wege ebnet, haben viele Menschen. Jugendliche und Erwachsene erfahren die Taufe wie eine Neugeburt. Ein 40-jähriger Unternehmer sagte „Für mich hat sich die Sicht auf die Dinge des Lebens durch meinen Glauben und durch die Taufe vollkommen geändert.“

Ich hätte schon viel früher diesen Schritt machen sollen. Ich erfahre, wie mein Glaube an Jesus Christus meinem Leben wieder Stabilität gibt.“

Warum also Taufe?

1. **Wir taufen mit Wasser:** Wasser ist ein Zeichen des Lebens. Ohne Wasser ist kein Leben möglich. In der Taufe wende ich mich Jesus Christus zu, der sagt: „Ich bin das Leben, bei mir findet ihr, was ihr sucht.“
2. **Wir taufen mit Wasser:** Wasser ist das beste Reinigungsmittel. Durch die Taufe wird mir Mut gemacht, dass angesammelter Schmutz in meinem Leben abgewaschen (vergeben) werden kann. Das entlastet das Leben ungemein.
3. **Wir taufen mit Wasser:** Wasser ist auch ein Zeichen der Bedrohung. Das völlige Versinken im Wasser, das „Eintauch(f)en“ macht deutlich, mein Leben ohne Gott hat ein Ende. Ich gehöre jetzt zu ihm.

Haben Sie schon mal daran gedacht sich taufen zu lassen?

Die Pommersche Kirche feiert im Jahr 2009 und 2010 das „Jahr zur Taufe“  
Informationen erhalten Sie in jedem Pfarramt oder auch über:

[www.jahr-zur-taufe.de](http://www.jahr-zur-taufe.de).

Pfarrer Martin Wiesenberg  
Pfarrer für tauforientierte Gemeindeentwicklung  
Greifswald



## Gottesdienst mit Folgen

Seit 10 Jahren feiern die Kirchengemeinden Gülzowshof und Loitz den „@nderen Gottesdienst“ in Poggendorf. Neben der Taufe eines Kindes haben sich vier Erwachsene als Folge dieser Gottesdienste taufen lassen. Der 32jährige Greifswalder Jan Fischer bekannte sich am 17. September in der nun schon 37. Veranstaltung im vollbesetzten "Alten Krug" in Poggendorf frisch, fröhlich und freimütig zu Gott. An seinem Taufspruch: „Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ *Röm 12,29*, wird er wohl sein Leben lang zu knabbern haben, so schmunzelnd Pastor Martin Wiesenberg. Jan Fischer, damals von Kirchens noch völlig unbeleckt, war vor 10 Jahren Bassist in der Haus-Band. Deshalb war es für ihn nahe liegend, Poggendorf als seinen Taufort zu wählen.

Im Gottesdienst wurden auch zwei langjährige Mitarbeiter des Teams, Silke und Michael Turban, verabschiedet. Wenn auch nicht im Rahmen dieser Veranstaltungen, ließen sich beide vor einiger Zeit im Alter von fast 40 Jahren taufen. Und auch der Autor dieses Beitrages, seit Jahren mit im Team dabei, bekannte sich 2007 mit erst 54 Jahren offen zum Glauben.

Ob Taufe oder neues Nachdenken über das eigene Leben oder über den Sinn des Glaubens, „Der @ndere Gottesdienst“ in Poggendorf hat für suchende Menschen positive Folgen.

*Roland Köhn*

*Foto: Pastor Martin Wiesenberg und Jan Fischer*